



BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät*innen Mag.^a Heidi Sequenz, Kilian Stark und Freund*innen (GRÜNE),
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 27.5.2021
zu Post 26 der heutigen Tagesordnung

betreffend Superblocks-Pilotstudie - Supergrätzl Volkertviertel

B E G R Ü N D U N G

Superblocks sind eine Planungsinnovation, die sich auf die Mobilität, Umweltqualität, lokale Wirtschaft, BürgerInnen-Beteiligung, das Zusammenleben, Potentiale zur Begrünung und für erlebbares Wasser und auf den öffentlichen Raum positiv auswirken.

Die Hauptziele von Superblocks sind:

- Reduktion urbaner Hitzeinseln
- Verbesserung der Bedingungen für Gehen und Radfahren, insbesondere für Ältere und Kinder
- Schaffung verkehrsberuhigter Bereiche mit erhöhter Aufenthaltsqualität für die Wohnbevölkerung

Entwickelt wurde das Superblock-Konzept in Barcelona und wurde danach in mehreren spanischen Städten umgesetzt. Auch in Berlin sind Superblock-Pilotprojekte in Vorbereitung, die auf der Initiative von Bürger*innen basieren.

Die Bezirksvorstehung Leopoldstadt und die MA18 haben daher Mitte 2020 für das Planungsgebiet Volkertviertel im 2. Bezirk eine Superblock-Pilotstudie in Auftrag gegeben. Als Wiener Version des Wortes "Superblock" dient das Wort "Supergrätzl".

Die Studie analysierte das Volkertviertel hinsichtlich notwendiger Planungsgrundlagen, auch konkrete Maßnahmenvorschläge zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sollten erarbeitet werden. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche haben sich von 18. bis 20. September 2020 rund 600 Bewohner*innen des Volkertviertels in einem Straßenlabor zum Supergrätzl Volkertviertel informiert und eigene Ideen eingebracht.

Die Ergebnisse der Pilotstudie der MA18 sollte im Frühjahr 2021 veröffentlicht werden.

Laut Medienberichten hat BV Nikolai nun aber erklärt, die Studie soll nicht präsentiert werden, weil er die darin vorgeschlagenen Maßnahmen für das Volkertviertel nicht umsetzen wird. Die Kompetenz dazu fällt allerdings nicht dem Bezirksvorsteher, sondern der zuständigen Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität zu. Grundsätzlich sind vom Steuergeld der Wienerinnen und Wiener bezahlte Studien auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das darf nicht vom Gutdünken eines Bezirksvorstehers abhängig sein.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Die Frau amtsführende Stadträtin Ulli Sima wird ersucht, die Pilotstudie zum Thema Supergrätzl nach ihrer Fertigstellung umgehend im Gemeinderatsausschuss für Innovation, Stadtplanung und Mobilität zu präsentieren und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 27.5.2021